

# Spiel, Spaß und Freizeit in der Stadt

## Unterhaltung für alle: Oper oder Kino?

In der Stadt gibt es viele Möglichkeiten, seine Freizeit zu verbringen. Zu aufwendigen Opern oder ins Fußballstadion kommt viel Publikum. Daneben gibt es aber auch eine große Vielfalt an kleinen Veranstaltungen. Was gefällt dir besonders? Hast du ein Lieblingskino? Warst du schon einmal im Theater oder in einem Museum?

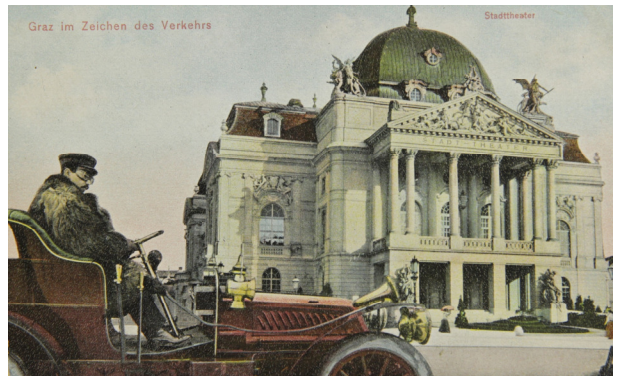
Das Opernhaus in Graz ist nach Wien das zweitgrößte in Österreich. Hier ist Platz für über 1.000 Zuschauer\*innen!

Die Grazer Oper ist rund 120 Jahre alt. Das Gebäude und auch das Programm entsprachen damals speziell den Vorstellungen der reichen und gebildeten Bürger\*innen.

Heute ist das anders: Möglichst viele Menschen sollen in ganz unterschiedliche Aufführungen gehen können. Aber noch immer sind die meisten Menschen vornehmer gekleidet als für einen Kinobesuch.

### ➔ OPER GRAZ – VOR 100 JAHREN

Graz im Zeichen des Verkehrs, Stadttheater, Postkarte, 1906  
© Graz Museum



Das Annenhofkino ist bereits über 110 Jahre alt und eines der ältesten Kinos in Graz. Filme waren etwas ganz Neues und die Grazer\*innen begeistert: Sie konnten in neue Welten eintauchen, als wären sie mitten im Geschehen!

Trotz Fernseher und Internet gehen auch heute noch viele Menschen ins Kino: Die Leinwand ist riesig und die Filme ganz neu. Man geht gemeinsam mit Freund\*innen und kann Popcorn essen!

Übrigens: Bereits vor rund 90 Jahren konnten die Menschen am „Automaten-Buffer“ auf Knopfdruck Speisen und Getränke bestellen.

### ➔ ANNENHOFKINO – VOR 100 JAHREN

Franz Gruber-Gleichenberg, Annenhofkino, um 1930  
© Sammlung der Stadt Graz

## FÜR EXPERT\*INNEN

Das Kinder- und Jugendtheater Next Liberty in der Nähe der Oper gibt es seit 1995! Das Gebäude befindet sich neben der Skulptur „Lichtschwert“. Weil diese an die Freiheitsstatue (Statue of Liberty) in New York erinnert, heißt das Jugendtheater „Next Liberty“.



Wie erfährst du, was in der Oper gespielt wird und welche Filme neu sind?

Zum Beispiel über Plakate!

Werbung ist keine Erfindung unserer Zeit. Auch die Litfaßsäule als Werbefläche auf den Gehsteigen der Stadt ist schon rund 160 Jahre alt! Ihren Namen haben die runden Plakatwände von ihrem Erfinder Ernst Litfaß. Warum rund? Ganz einfach: Das ist platzsparend und man kann Plakate in allen möglichen Größen aufhängen, ohne dass sie ums Eck gebogen werden müssen!

➔ **JAKOMINIPLATZ – VOR 100 JAHREN**

Jakominiplatz, Postkarte, 1920-30 © Graz Museum

## GRAZ. MEINE STADTGESCHICHTE.

### Arbeitsauftrag

### Das musst du sehen!

Werbeplakate können ganz unterschiedlich aussehen:  
Elegant, schrill, bunt, lustig...

Gestalte nun selbst ein Plakat für einen Kinofilm.  
Du kannst einen auswählen, den es schon gibt,  
oder auch einen erfinden.

Wie soll das Plakat aussehen?

Wie fällt es den Leuten auf?

Male es in die Litfaßsäule!

